



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 4. Mai 2023

Nr. 118

**Erste Verordnung
zur Änderung der Vierten Verordnung
zur vorübergehenden Abweichung von der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung
und der Siebenundzwanzigsten Verordnung
zur vorübergehenden Abweichung von der Donauschiffahrtspolizeiverordnung**

Vom 28. April 2023

Auf Grund des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1, 2 und 4 in Verbindung mit Satz 2, Nummer 1 und 2 jeweils auch in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1, und jeweils in Verbindung mit § 14 Satz 1 des Binnenschiffahrtsaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 82) in Verbindung mit § 3 der Verordnung zur Einführung der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. 2012 I S. 2, 1717) und § 3 Absatz 3 der Donauschiffahrtspolizeiverordnung vom 27. Mai 1993 (BGBl. I S. 741; 1994 I S. 523; 1995 I S. 95), von denen § 3 der Verordnung zur Einführung der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung zuletzt durch Artikel 1 Nummer 2 der Verordnung vom 22. September 2021 (BGBl. I S. 4371) und § 3 Absatz 3 der Donauschiffahrtspolizeiverordnung zuletzt durch Artikel 37 Nummer 1 Buchstabe a der Verordnung vom 2. Juni 2016 (BGBl. I S. 1257) geändert worden sind, verordnet die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt:

Artikel 1

Die Vierte Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung vom 24. April 2020 (VkBBl. S. 295), die durch Artikel 2 Absatz 8 der Verordnung vom 26. November 2021 (BGBl. I S. 4982) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 wird die Angabe „14. Juni 2023“ durch die Angabe „4. Mai 2026“ ersetzt.
2. Nummer II.1 des Anhangs wird wie folgt gefasst:

„1. § 1.01 ist in der um die nachstehende Definition eines Kabinenschiffes ergänzten Fassung anzuwenden:

„Kabinenschiff“:

ein Fahrgastschiff mit Kabinen für die Übernachtung von Fahrgästen.“

Artikel 2

Die Siebenundzwanzigste Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Donauschiffahrtspolizeiverordnung vom 24. April 2020 (VkBBl. S. 303), die durch Artikel 2 Absatz 9 der Verordnung vom 26. November 2021 (BGBl. I S. 4982) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 2 Nummer 15 werden die Wörter „§ 3 Absatz 2 Nummer 17“ durch die Wörter „§ 3 Absatz 2 Nummer 16“ ersetzt.

2. In § 6 wird die Angabe „14. Juni 2023“ durch die Angabe „4. Mai 2026“ ersetzt.
3. In Nummer II.3 des Anhangs wird § 8.01 Nummer 3 wie folgt geändert:
 - a) Die Buchstaben c und d werden wie folgt gefasst:
 - „c) „Tagesausflugschiff“:
ein Fahrgastschiff ohne Kabinen für die Übernachtung von Fahrgästen;
 - d) „Kabinenschiff“:
ein Fahrgastschiff mit Kabinen für die Übernachtung von Fahrgästen;“.
 - b) Buchstabe g wird wie folgt gefasst:
„g) „diensttuende Mindestbesatzung“:
die Besatzung nach Teil 3 der Binnenschiffspersonalverordnung oder nach den §§ 19.02 bis 19.10 der Rheinschiffspersonalverordnung, die sich nicht in der Ruhezeit befindet;“.
 - c) Der Buchstabe j wird durch folgende Buchstaben j und k ersetzt:
 - „j) „Binnenschiffspersonalverordnung“:
Binnenschiffspersonalverordnung vom 26. November 2021 (BGBl. I S. 4982, 5204), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 5. April 2023 (BGBl. 2023 II Nr. 105) geändert worden ist, in der jeweils geltenden und anzuwendenden Fassung;
 - k) „Rheinschiffspersonalverordnung“:
Anlage 1 zu § 1 Absatz 2 Nummer 1 der Rheinschiffspersonaleinführungsverordnung vom 5. April 2023 (BGBl. 2023 II Nr. 105, Anlageband) in der jeweils geltenden und anzuwendenden Fassung;“.
 - d) Der bisherige Buchstabe k wird Buchstabe l.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. April 2023

Der Präsident
der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
In Vertretung
Dirk Schwardmann